

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 9.

Sonnabend, den 29. Februar

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der **Neueinrichtung des polizeilichen Meldewesens** macht sich die Ausfüllung von Hausbogen erforderlich. Dieselben werden den Haushaltungsvorständen in den nächsten Tagen zugestellt werden. Die einzelnen Rubriken des Formulars sind mit größter Sorgfalt auszufüllen und hierbei als Unterlage Familienstammbuch, Trauscheine, Militärapapier, Geburtsurkunde u. s. w. zu verwenden.

Im Hausbogen **aufzuführen** sind **sämtliche hier wohnhafte Personen** (einschließlich etwa vorübergehend abwesender Personen) und zwar in der Weise, daß zunächst der Familienvorstand, dann die Ehefrau und Kinder und sodann die Acker-, Untermieter, Dienstpersonal u. s. w. aufgeführt werden. Bei jeder einzelnen Person sind **sämtliche Vornamen** anzugeben und der **Rufname** zu unterstreichen.

Die zu machenden Angaben sollen als Grundlage für das Meldewesen verwendet werden und sind daher, um Rückfragen bei den Haushaltungsvorständen zu vermeiden, so genau als nur irgend möglich zu bewirken.

Das ausgefüllte Formular ist für **20. März dieses Jahres** zur Abholung bereit zu halten und sind die vorhandenen Urkunden zur Nachprüfung des ausgefüllten Formulars dem abholenden Beamten mit vorzulegen.
Reichenbrand, am 26. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Am **1. März a. o.** ist der **1. Termin der Gemeindeanlagen** und des **Schulgeldes** auf 1908 fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.
Reichenbrand, am 25. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Infolge **Wahlens der bisherigen Stellensammlerin, ist die Stelle einer Schenkfrau** in der Pfarodie Reichenbrand-Siegmars neu zu besetzen. Geeignete Bewerberinnen wollen ihre Gesuche bis zum **9. März 1908**

beim unterzeichneten Gemeindevorstande schriftlich einreichen.
Reichenbrand, den 28. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand und Rabenstein, am 27. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Als **Beiträge der Besitzer von Pferden und Rindern** zur Deckung der im Jahre 1907 befristeten Beiträge

- an **Viehseuchenentschädigung** (Verordnung vom 4. März 1881, Gef.-u. B.-Bl. S. 13 fg.)
- an **Entschädigung für nicht gewerbliche Schlächtungen** (Gesetz vom 2. Juni 1898 und Ausführungsverordnung vom 2. November 1906, Gef.-u. B.-Bl. S. 74 bez. 304 fg.)

sind nach Maßgabe der Viehaufzeichnung vom 2. Dezember 1907 zu leisten für jedes im Privatbesitz befindliche

Pferd	zu a. 3 M. 26 Pf.
Rind unter 3 Monaten einschl. der Kälber unter 3 Wochen	zu a. — M. 23 Pf.
Rind von drei Monaten und darüber	zu a. — M. 23 Pf., zu b. 1 M. 26 Pf., auf 1 M. 49 Pf.

sowie für jedes im Reichs- oder Staatsbesitz befindliche Rind von drei Monaten und darüber zu b. 1 M. 26 Pf.

Die zur Einhebung dieser Beiträge berufenen Polizeibehörden (Stadtträte, Bürgermeister, Gemeindevorstände) werden angewiesen, auf Grund der von den Kreis- oder Amtshauptmannschaften

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 25. Februar 1908.

- Es wird Kenntnis genommen: a. von einer Einladung der königlichen Amtshauptmannschaft zu einer Verhandlung am 27. dieses Monats; b. von einer Einladung derselben Behörde zu einem Vortrag über das Genossenschaftswesen im Handwerkervereinshaus in Chemnitz; c. von einem Gesuche des Frauenheims Tobiasmühle und des Rettungshauses Moritzburg; die Gesuche läßt man auf sich beruhen; d. von einer Petition des Gemeinderates zu Stöckeritz, Doppelsteuerung betreffend, auch diese Petition läßt man auf sich beruhen; e. von einem Gesuche der hiesigen freiwilligen Feuerwehr um Anbringung einer elektrischen Lampe im Spritzenhause; das Gesuch wird bewilligt; f. von einem Schreiben des hiesigen Hausbesitzervereines, die Verunreinigung des Fußweges an der Hofstraße bei Befestigung des Schnees durch die Schneekermaschine der Strassenbahn betreffend. Es wird beschlossen, die Strassenbahnverwaltung zu veranlassen, diesen Uebelstand in Zukunft abzuheben.
- Beschlußfassung in Sparkassensachen. Die Vorschläge des Ausschusses in Darlehenssachen werden zum Beschluß erhoben; dem Beschluß wegen Peilung der Rechnung wird Zustimmung erteilt.
- Beschlußfassung in Bauwesen. a. Die zu 4 Baugesuchen aufgestellten Gemeindebedingungen werden gutgeheißen; b. Die Beschlußfassung wegen der Strassenunterführung für das Gelände nördlich der Staatsbahn wird wegen weiter vorzunehmender Erdörterungen nochmals ausgelegt; c. gegen einen an die hiesigen Kluren angrenzenden Bebauungsplan in Siegmars sind Bedenken nicht zu erheben.
- Schätzung Zugezogener.
- Für den stellvertretenden Ständesbeamten Delinger soll die Beugnis zur Vormahme von Ehegeschleichen nachgesucht werden.

Sitzung des Gemeinderates zu Rabenstein

vom 25. Februar 1908.

- Es finden zunächst einige Armensachen, bez. Unterstützungsfachen Billigung. Sodann nimmt man Kenntnis von:
- einer Polizeiverordnung über Befestigung der Tierkadaver;
- einigen Schreiben von Rettungs- pp. Anstalten;
- einigen Steuerfachen;

- der Verpflichtung des Sparkassenkassierers Seifert als Protokollant und stellvertretender Ständesbeamter;
- einer Eingabe des Vereines sächsischer Gemeindebeamten. Zur Beschlußfassung gelangt:
- die Ueberweisung der Sparkassenrechnung 1907 an den Revisor;
- die Ausleihung von Sparkassengeldern nach dem Vorschlag des Sparkassenausschusses;
- die Beschotterung und Abwägung der Straßen im Frühjahr nach den Vorschlägen der Baudeputation;
- das feste Wachen der Bevölkerung Rabensteins und die damit verbundene Steigerung der Verwaltungsgeschäfte, sowie die Ablicht, die Frequenz der hiesigen Sparkasse, deren Rohreingewinn im Jahre 1907 rund 6000 Mark beträgt, durch mögliche Jollerung des Kassensystems zu erhöhen, macht die Anstellung eines weiteren Kassensbeamten dringend erforderlich. Es wird demzufolge die Begründung einer Kontrollstelle beschlossen, von einer Ausschreibung derselben jedoch abgesehen, da bereits Bewerbungsgesuche vorliegen. Ferner soll die Sparkassenverwaltung in einem für sich abgeschlossenen Raum stattfinden, während die jetzt mit darin untergebrachte Ortskrankenkasse mit dem Einwohnernmeldeamt zusammengelegt werden soll. Letztere beiden Stellen werden im jetzigen Polizeizimmer untergebracht. Man beschließt weiter:
- die Bewilligung der Kosten für die Entwässerung des Rathauskellers;
- die Annahme des vom Kirchenvorstand vorgelegten Projektes zum Friedhofskapellenbau und die Bereitstellung der Mittel bis zu 30000 Mark.

Einige Gedanken zur Fortentwicklung der allgemeinen Fortbildungsschule.

Eine alte pädagogische Forderung heißt: „Macht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben!“ Die Volksschule kann dieser Forderung nur insofern genügen, als sie im Rahmen ihres Lehrplans die allgemeine Bildung pflegt, die später als Grundlage für die Spezialbildung dient. Tritt aber der Schüler aus der Schule ins Leben und widmet sich einem bestimmten Beruf, so gewinnt dadurch sein ferneres Leben einen Mittelpunkt, auf den sich fortan sein gesamtes

Denken, Tun und Wollen vereinigt. An der Stätte seiner Wirksamkeit wird er sich praktisch für seinen Beruf ausbilden. Aber die praktische, mechanische Verrichtung aller Obliegenheiten des Berufes genügt heutzutage nicht mehr. Unsere wirtschaftlichen, sozialen, staatlichen und kulturellen Verhältnisse fordern, daß man theoretisch den Anforderungen des Lebens gewachsen ist. Die Praxis und die Theorie müssen sich ergänzen und verschmelzen, daß die heranwachsende gewerbliche Jugend nicht nur mit der Hand, sondern auch mit dem Kopfe, ja mit dem Herzen arbeitet.

Zur Erreichung dieses Zieles mitzuwirken, ist die Aufgabe der Fortbildungsschule. Wir müssen offen erklären, daß die Fortbildungsschule, wenn sie noch an den Bestimmungen des Gesetzes vom 26. April 1873 und an den Lehrplan vom Oktober 1881 engherzig festhält, diese Aufgabe nicht, oder doch zum mindesten sehr unvollkommen lösen kann. Nach diesen Bestimmungen trägt sie den Charakter der langweiligen Wiederholungsschule, sie ist nur ein Lückenbüßer und ein Ausbesserer des Defizits, das die Volksschule zurückgelassen hat. Das genügt nicht, so es schadet oft der beruflichen Ausbildung des Jünglings. Sie muß im Schüler ausbilden mit den Waffen, die er im Kampfe ums Dasein später so notwendig braucht. Sie muß mit der Arbeitstätigkeit auch die Arbeitsfreudigkeit und die Liebe zum Beruf erziehen helfen, sie muß ihm stillen Halt und Sicherheit in allen Lebenslagen im Bewußtsein seiner eignen Kraft verleihen. Sie muß den Erwerbenden Intelligenz zuführen. Dann wird sie auch beitragen, deutschen Handel, deutsche Industrie, deutsches Handwerk dem Auslande gegenüber konkurrenzfähig zu machen; denn auf diesen Gebieten wird die Nation stehen, die die bestgeschulten Augen und Hände besitzt. So sehen wir, daß die Fortbildungsschule ein Kulturfaktor ist, dessen Bedeutung nicht unterschätzt werden darf.

Darum gilt es ausklarend zu wirken, damit der Segen der Fortbildungsschule bei zweckentsprechender Organisation immer mehr erkannt wird und ihrer Entwicklung nicht Steine in den Weg gelegt werden. Ein kleiner Beitrag zur Lösung dieser Aufgabe sollen diese Ausführungen sein.

Das Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen, des Dampfes und der Elektrizität hat auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit gewaltige, Umänderungen hervorgerufen. Ein gewaltiger Kampf ist

an sie zurückgelangten Verzeichnisse die oben ausgeschriebenen Beiträge von den Viehbesitzern unverzüglich einzubringen und bis spätestens den **1. April 1908**

unter Beischluß der Verzeichnisse an die Kreis- und Amtshauptmannschaften abzuliefern. Die Kreis- und Amtshauptmannschaften haben die vereinnahmten Beiträge für das Viehseuchenentschädigungs-Konto in der gewöhnlichen Weise der Ministerialkasse zuzurechnen, die Beiträge für die Schlachtochtersicherung jedoch bis Ende April ds. Js. an die Kasse der Anstalt für staatliche Schlachtochtersicherung abzuliefern.

Dresden, am 22. Februar 1908.

Ministerium des Innern.

Bekanntmachung.

Den **1. März 1908** wird der **1. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen** fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum **15. März 1908**

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.
Rabenstein, am 28. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung, Radfahrverkehr betr.

In Gemäßheit der Verordnung der kgl. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 16. 10. 1907 werden alle hier wohnhaften **Radfahrer** andurch aufgefordert, sich im hiesigen Rathause die erforderliche Radfahrkarte ausstellen zu lassen.

Wer ohne Radfahrkarte betreten wird, muß unmaßsächlich zur Bestrafung gezogen werden.
Rabenstein, am 28. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Die nächste **Reinigung der Schornsteine** in Rabenstein findet vom 3. bis mit 16. März a. c. statt.
Rabenstein, am 28. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß **Herr Richard Hugo Schwente** hier heute von der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz als **Verwaltungsvollstreckungsbeamter** für hiesigen Ort in Pflicht genommen worden ist.
Neustadt, am 28. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** ist der **1. Termin der Gemeinde-Anlagen** und des **Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens **zum 15. März 1908**

an die hiesige Gemeinde-Kassen-Verwaltung abzuführen. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.
Neustadt, am 14. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 85, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit **3 1/2 %**. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

entbrannt zwischen der Großindustrie und dem gewerblichen Mittelstande und der Landwirtschaft. Darum muß sich jeder für diesen wirtschaftlichen Kampf ausrufen, er muß in der praktischen Ausübung seines Berufes auf der Höhe stehen, er muß sich eine entsprechende berufliche und allgemeine Bildung in viel höherem Maße erwerben, als dies früher notwendig war. Da muß als Faktor der Hilfe die allgemeine Fortbildungsschule eintreten, welche die berufliche Tätigkeit ergänzt durch theoretische Kenntnisse. Darum muß die individuelle Stellung des Lehrlings, des Handwerkers seine Werkstattausbildung, seine berufliche Erziehung Ausgangs- und Endpunkt aller Ausbildung sein. Die wirtschaftliche Bedeutung der Fortbildungsschule wird dann immer mehr erkannt werden.

Aber auch soziale Gründe fordern die weitere Ausgestaltung der Fortbildungsschule. Unsere Staatsentwicklung hat jedem Staatsbürger ein großes Maß persönlicher Freiheit zugestanden. Diese Freiheit hat ihre Licht- und Schattenseiten nach oben und nach unten. In der Jugend beruht die Zukunft des Staates. Darum müssen auch der Staat und die Gemeinde für erzieherische Einwirkung sorgen, daß der Lehrling, der heranwachsende Arbeiter erzogen werde, treu zu König und Vaterland zu stehen, die Pflichten gegen Staat und Gemeinde kennen zu lernen und auf sich zu nehmen. Er muß wissen, wie sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Einzelnen und der Gesamtheit bis zur Gegenwart entwickelt haben, wie sich das vielgestaltige Wirtschafts- und Staatsleben durch zweckmäßige Gesetze harmonisch zu einanderfügt. Neben der Berufskunde ist darum für die Fortbildungsschule Gesetzeskunde und Volkswirtschaftslehre zu fordern.

Die Fortbildungsschule verfolgt damit auch kulturelle Bestrebungen. Das deutsche Volk erfreut sich zur Zeit einer hochentwickelten Kultur. Es muß nun auch die Kraft und die Dehnbarkeit sich erhalten, fortgesetzt auf dieser Höhe zu bleiben und vorwärts zu schreiten, damit es nicht von anderen Völkern überflügelt wird, die gewaltige Anstrengungen machen. Da genügt es nicht, wenn nur für die höhere Bildung der oberen Schichten, für die bessere Ausgestaltung des Volksschulwesens gesorgt wird. Auch die Fortbildungsschule muß in ihren Zielen gehoben werden, damit sie immer besser das Wissen und Können bieten kann, das nur aus dem reiflichen Leben herausgewonnen werden kann. Es wird heutzutage vom Einzelnen viel gefordert. Der Landwirt, Handwerker, Klein Kaufmann braucht verhältnismäßig hohe Bildung. Geistige Gewandtheit und technische Tüchtigkeit gehören zu den wichtigsten Lebensbedingungen unserer arbeitenden Bevölkerung. Vom Handwerker fordert man Kenntnis des Materials, der Werkzeuge und Maschinen, die Fähigkeit Kostenanschläge zu machen, Buch zu führen u. s. w. Vielen ist Übung in der Zeichnung nötig, damit sie nach Zeichnungen anderer Arbeiten und auch selbst ihre Gedanken zeichnerisch ausdrücken können. Darum muß der berufliche Charakter in der Klassen-

bildung zum Ausdruck kommen. Die jetzige Fortbildungsschule zeigt in ihren Klassen ein buntes Gemisch. Wir wollen die Zöglinge in Klassen zusammenbringen nach Berufen oder wenigstens Berufsgruppen, dann lassen sich erst zweckentsprechende Lehrpläne und Lehrpläne aufstellen. Dazu genügt aber die jetzige Stundenzahl nicht. Mit 2 Stunden ist nicht viel zu machen. Mit Freuden ist darum die Verordnung unserer obersten Schulbehörde zu begrüßen, die den Schulvorständen dringend ans Herz legt, ihre Fortbildungsschulen beruflich zu organisieren und solche Fachlehrer anzustellen, die dem praktischen Leben dienen und die den jungen Menschen für das Gemeinde- und Staatsleben tüchtig machen. Würden die Gemeinden dem Wunsche der Regierung nachkommen, die Stundenzahl vermehren und die Klassenstärken vermindern. Der einseitige Geldstandpunkt mag nicht hervorgerufen werden, zumal die Regierung sich bereit erklärt hat, mit Geldmitteln unterstützend zur Seite zu stehen. Mag man auch das Bestreben der Lehrerschaft nicht verkennen und ihnen nicht unterschreiben, daß sie für die Erweiterung der Fortbildungsschule aus egoistischen finanziellen Gründen eintreten. Nein, der Lehrerschaft ist es heilig ernst mit ihrem Streben, der Volkswohlfahrt zu dienen. Der Segen der Volksschule hat unser Volk intelligent, groß und stark gemacht, auch der Segen der Fortbildungsschule wird gute Früchte zeitigen für unser Volk. Die Lehrerschaft allein kann aber die hohen Ziele nicht erreichen. Wie in der griechischen Sage ein Riese seine Kraft erhielt und stärkte, wenn er in Berührung blieb mit seiner Mutter Erde, so muß auch die Fortbildungsschule die Wurzeln ihrer Kraft suchen in der Berührung mit den Erwerbsständen unseres Volkes. Wenn dann nicht kleinliche Gesichtspunkte maßgebend sind, jeder Teil seiner Pflicht nachkommt, wenn Nähe- und Lehrstand sich in heiligem Ernst und herzlichem Eintracht zum treuen Bunde die Hände reichen, dann wird unsere gemeinsame Arbeit dienen dem lieben Vaterlande, seinem Handel und Gewerbe, der Volkswohlfahrt und der Volksgestaltung. Paul Rau.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 21. bis 28. Februar 1908.

Geburten: Dem Fräulein Otto Fleischer 1 Mädchen.
Sterbefälle: Dem Kaufmann Richard Otto Schlegel 1 Sohn, 4 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 21 bis 27. Februar 1908.

Geburten: Der ledigen Handhuhfabrikerin Anna Kamilla Meier ein Knabe.
Sterbefälle: Dem Bader Ernst Albin Bretschneider ein Sohn, 2 Monate 6 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 22. bis 28. Februar 1908.

Geburten: Dem Maschinenflicker Bruno Hermann Jüngling 1 Tochter; dem Betriebsleiter Carl Berch 1 Tochter; dem Lagerhalter Hermann Richard Hausstein 1 Tochter; dem Kaufmann Friedrich Max Lindner 1 Tochter.
Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Emil Fuchs in Schöndau mit Frieda Kamilla Wolf in Neustadt.
Sterbefälle: Die Handhuhfabrikerin Christiane Wilhelmine verw. Große geb. Doß, 62 Jahre 4 Monate 28 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 21. bis 28. Februar 1908.

Geburten: In Rabenstein: 1 Sohn dem Handhuhfabriker Hermann Oswald Kähler, dem Eisenformer Hermann Albin Wand, 1 todtgeborener Knabe dem Bahnhofsbedienten Robert Börner, sowie 1 Tochter dem Strumpfwirker Robert Hermann Richter; in Rottluff: 1 Sohn und 1 Tochter dem Mobelsticker Ernst Alwin Wieland.
Aufgebote: Der Handhuhfabriker Gustav Adolf Müller mit Maria Aloisia Wand; der Feuerwerker August Heinrich Adolf Reschke mit Anna Maria Klose, sämtlich in Rabenstein.
Sterbefälle: Der Eisenbrecher Arthur Albert Müller in Chemnitz mit Elise Martha Müller in Rottluff.
Sterbefälle: Der anst. Rentier Karl Gottlob Knauth, 80 Jahre alt, der anst. Strumpfwirker Johann Robert Lohse, 59 Jahre alt und 1 Tochter dem Botenführer Ernst Alwin Kreber, 6 Monate alt, sämtlich in Rabenstein.

Expeditionszeit des Standesamtes.
Bisontags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Epiphani den 1. März a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag den 5. März a. c. vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Epiphani den 1. März 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Kommunion, 11 Uhr Kinder-gottesdienst.
Dienstag (statt Mittwoch) abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

Herzlichen Dank!

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen, Gratulationen und Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
Neustadt, im Februar 1908.

May Weiß und Frau

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten, unseres treusorgenden Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Otto Viehweger

sagen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch unsern aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Max Rein für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Männergesangsverein Reichenbrand für die erhebenden Gesänge am Vorabend des Begräbnistages.
Reichenbrand, 24. Februar 1908

Anna verw. Viehweger nebst Sohn und übrigen Hinterlassenen.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Gesangbücher

von Mk. 1,50 bis Mk. 10 und darüber sind gegenüber den Stadtpreisen weit billiger zu haben (Namensdruck in Gold gratis) in

Bahner's Buchhandlung,

Siegmars, Telephon 101.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verkauft alle Wirtschaftsgüter als: Wagen, Pferde, Ackergeräte, Rüben, Rübenschneller, Samentarsoffen, Stoppelrechen, Hühner, Enten und verschiedene andere.
Siegmars, Rosmarinstraße 2.

Ein Herr wird zum Mitbewohner eines möblierten Zimmers gesucht.
Siegmars, Carolastr. 1, II, rechts.

Abhanden gekommen ist ein Stok mit silbernem Griff. Gegen Belohnung abzugeben im Restaurant Gustav Müller, Rabenstein.

Der Strickmaschine,

26 Zentimeter, für Verkauf, billig zu verkaufen. **Otto Uhl,** Stelzenberg, 30.



zum Verkauf.
Siegmars, am Bahnhof.
Telephon Nr. 13.

Von heute Sonnabend den 29. Februar an stelle ich einen großen Transport guter, schwerer **Milch- und Rassekühe,** sowie schöne, rasseechte, anzuhörende **sprungfähige Bullen**

Albin Rödel

in Vertretung Heinrich Rödel



Konfirmanden-Anzüge

aus feinsten Kammgarnstoffen auf Rohhaar gearbeitet,

besten Ersatz für Massarbeit, 18-22 Mark,

sowie Herren-, Burshen- und Knaben-Anzüge, Kragen, Manschetten, Serviteurs und Arawatten empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Rich. Gärtner

Siegmars, Limbacherstr. 15.

5-6 Links-Links-Stricker für Nachtschicht

sucht sofort für dauernde Beschäftigung

Emil Führer, Handhuhfabrik, Grana i. Sa.

Wir stellen für Ostern 1908 in unserem Werke noch einige

Dreher- und Schlosserlehrlinge

unter günstigen Bedingungen ein.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

Neu eingetroffen:

ff. reiner Blütenhonig in Gläsern, prima neue **Walta-Kartoffel,** **Matjes-Seringe.**

Heute lebendfrischen **Schellfisch** empfiehlt

Bernh. Melzer, Siegmars, Limbacherstr.

5000 Mark

auf gute Hypothek auszuleihen. Offerten unter 108 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Lose

der 153. R. S. Landes-Lotterie IV. Klasse (Ziehung am 4. und 5. März 1908) sind noch zu haben in

Bahner's Buchhandlung, Siegmars. (Telephon 101).

Schmiede-Lehrling

unter günstigen Bedingungen wird gesucht **Chemnitz, Limbacherstr. 1.**

Suche für meine Bäckerei

für Ostern einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. **Bruno Weinert,** Chemnitz, Theaterstr. 116 (Albtersburg).

Begen Erkrankung meines Dienstmädchens suche sofort **Aushilfe.**

Frau **Elise Dietrich,** Hofenschule Reichenbrand.

Einen perfekten **Spuler oder Spulerin**

sowie einige **Fingerstrickerinnen** sucht sofort für dauernde und gutlohnende Beschäftigung

Oswald Steiner, Rabenstein.

Eine tüchtige **Repassiererin**

wird angenommen, sowie eine tüchtige **Fingerstrickerin.**

Max Neubert Nachf., Reichenbrand.

Flotter, perfekter **Buchhalter**

empfiehlt sich zur **Einrichtung, tage-, stunden- oder aushilfswweisen Fortführung der Buchhaltung, Aufstellung von Bilanzen** u. s. w. Gefl. Anfragen unter 30 K. postl. Siegmars erbeten.

Ab 1. April sind im Hause **Amalienstraße 6 in Siegmars**

2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, einer Schlafstube, Küche, Bodenkammer und Keller zu vermieten. Näheres durch Herrn Sattlermeister **Kipping,** Siegmars.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. März sollen von vormittag 9 Uhr ab auf den Fluren der **Sandmühle zu Reichenbrand**

ca. 50 m Schlagreifig, meist Birken, gegen Barzahlung auf das Meistgebot verkauft werden.

Räder-Waschmaschinen, Wringmasch.,-Erstahwalzen, elektrische Taschenlampen in en detail und en gros.

A. Thiem, Rottluff.

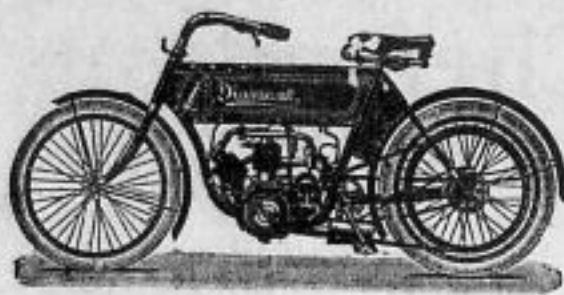
Gesangbücher

für Konfirmanden empfiehlt von den einfachsten bis zu den elegantesten in großer Auswahl

Herrmann Blüher, Buchhandlung, Rabenstein.

2 Pagetmaschinen

zu **Handhuhfinger, 15nädL,** billig zu verkaufen. **Bruno Thümmel,** Jahnsdorf i. Erzgeb.



Diamant-Fahrräder -Motorräder

sowie unser neuer verbesserter „Diamant“-Freilauf

sind die besten und vollkommensten Erzeugnisse der Gegenwart!

— • Spezial-Abteilung: Schreibfedern. • —

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Kataloge und Prospekte gern zu Diensten!

Den geehrten Einwohnern von Siegmars und Reichenbrand zur Kenntnis, daß ich von heute ab beständig zu Hause arbeite, und empfehle mich zu Reparatur und feiner Maßarbeit von Schuhwerk jeder Art. Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, sichere ich nur korrekte Bedienung und solide Arbeit zu.

Hochachtungsvoll
Karl Coufal,
Schuhmacher,
Siegmars, Rosmarinstraße Nr. 26.

Zur bevorstehenden
Konfirmation
sowie
Frühjahrsaison
bringe ich mein bedeutend erweitertes Lager in eleganten Schuhwaren aller Art zu niedrigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Otto Gruner, Siegmars, Koserstrasse No. 37
(Inhaberin Anna verw. Gruner)

Achtung! Achtung!
Werte Freunde und Sportgenossen!
Wer die Absicht hat, sich ein Rad zu kaufen, dem empfehle ich bestens die allbekannteste und bewährteste Marke

*** Distanz ***
von Nestler & Scadock.

Diese Räder zeichnen sich durch äußerst leichten Gang aus, sind trotzdem elegant und äußerst stabil!

Empfehle
Räder mit guten Freilaufnaben
von 100 Mark an.

Zubehörteile, Laternen, Schläuche, Mäntel u. s. w. in größter Auswahl.

Reparaturen in bester Ausführung.

Außerdem halte großes Lager in
Wasch- und Wringmaschinen, Badewannen
u. s. w. u. s. w.

Emil Mosig, Grüns,
Fahrrad- und Maschinenhandlung.

BALL-SCHUHE
hält zur gegenwärtigen Ballaison in reicher Auswahl am Lager und bringt gleichzeitig seine übrigen
Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung

MAX UHLMANN, SIEGMAR,
Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.

Konfirmanden-Jacketts
in schwarz und farbig, Unterröcke, Blusen, Korsetts, Hemden, Schürzen u. vom billigsten bis zum besten empfiehlt

Th. Lohwasser,
Reichenbrand.

1 halbes Parterre per 1./4. zu verm.
Siegmars, Hofer Str. 43, I.

Lebende Harpfen,
Schuppen 85, Spiegel- und Schleiensarpfen 90 Pfg. à Pfund, von 10 Pfund an billiger, empfiehlt

Albin Scheithauer,
Siegmars.

Warnung.
Da öfters meine Ehre durch Verleumdung von versch. Personen angegriffen, warne ich mit Bestrafung, falls ich wieder ähnliches hören sollte.

Anna Thomas,
bei Emil Müller, Reichenbrand.

6 weiße Wagnardotte-Söhne
zu verkaufen. Siegmars, Hoferstr. 43!

Noch große Auswahl in
Wand- und Taschenuhren * Goldwaren aller Art.
Alle Gegenstände 30% extra billiger wie sonst.

Sehr günstig für Konfirmationsgeschenke.

Massiv goldene Ringe
von 3,50 Mk. an

Silberne Damen-Uhren,
von 9,- Mk. an,
massiv goldene von 15,- Mk. an

Silberne Herren-Uhren,
von 10 Mk. an.

Herren- und Damen-Ketten, Broschen, Anhänger, Colliers u. s. w.
Alles in großer Auswahl.

Emil Klitzsch, Uhren- und Goldwaren-Geschäft
Reichenbrand, Kirchstraße 17E.

Moderne Zimmeruhren,
1/2 und Ganz schlagend
von 12,50 Mk. an,
hochfeine Gongschläge.

Lebendfrische Schellfische
à Pfd. 25 Pfg.,
Seringe, à Stück 6 Pfg., Sauerkraut,
à Pfd. 6 Pfg., Braunschweiger Salatzartoffeln empfiehlt

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Johann Granzer,
Reichenbrand,
empfehlen fein reichhaltiges
Lager sämtlicher Schuhwaren
zu bekannt billigen Preisen in nur prima Qualitäten, sowie
echt St. Petersburger Gummischuhe.

Del- u. Fetthandlung
P. G. Richter, Rottluff
Limbacher Straße 27
empfehlen zu Engrospreisen
Separatorenöl, Klauenöl, Dreschmaschinenöl, russ. Maschinenöl, Lederfett, schwarz und gelb, Huf-fett, schwarz und gelb, Fett für Staufordbüchsen, Wagenfett, blau, und Wagenfett für Patentachsen.

Zu allen
modernen Bindereien
von nur frischen Blumen
empfehlen sich
Ed. Dietrich's Rosenhülle.

Husten!
Wer diesen nicht heilt, verflucht sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen
feinschmeckendes Malzextrakt.
Ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

5245 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. bei Emil Winter in Reichenbrand Ernst Schmidt in Siegmars.

Chorgesangver. Siegmars.
Montag den 2. März Hauptprobe. Pünktliches und vollständiges Erscheinen ist erwünscht.
Dienstag den 3. März Fastnachts-vernügen. Beginn 8 Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“ Siegmars.
Heute Sonnabend abend 9 Uhr Monats-versammlung. D. V.

Gabelsb. Stenographenv. Siegmars-Neustadt.
Nächsten Freitag den 6. März a. c. Monatsversammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.
Die heutige Monatsversammlung fällt aus. Dafür findet Sonntag den 1. März nachmittags 4 Uhr außerordentliche General-Versammlung im Schweizerhaus statt.
Tagesordnung: 1. Rechnungsablage für das Jahr 1907. 2. Wahl eines stellvertretenden Vorstehers. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Da dringende Gründe vorliegen, so bitte ich die Kameraden sich dazu recht pünktlich und zahlreich einzustellen zu wollen.
Mit kameradschaftl. Gruß der Vorstand.

Freie Sänger-Vereinigung Siegmars, Reichenbrand u. Umg.
Sonntag den 1. März nachmittags 5 Uhr Versammlung im Lindenbüschchen.

Radfahrer-Ver. „Glocke“ Reichenbrand.
Mittwoch den 4. März findet Monats-versammlung statt.
Wichtiges Erscheinen wünscht der Vorstand.

er L... ..
Nächste Übungsstunde Montag, den 2. März.

Männergesangsverein Reichenbrand.
Heute Abend Punkt 1/9 Uhr Singstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.
Kirchenchor: (Sopran u. Alt): Montag Abend 8 Uhr Übung in der Schule.
Königl. Sächs.

Militärverein Reichenbrand.
Zu der Montag, 2. März er. im Vereinslokal stattfindenden Monats-Versammlung werden die Kameraden hierdurch ergebenst eingeladen und um zahlreiches Erscheinen gebeten. Mit sam. Gruß der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Reichenbrand.
Den geehrten Herren Mitgliedern hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß der Vereinsverein Kottluff Donnerstag den 5. März sein diesjähriges Wintervernügen mit Ball abhält, und hat uns hierzu ergebenst eingeladen. Ich bitte die Mitglieder sich an diesem Vergnügen recht zahlreich zu beteiligen. Mit schützenerl. Gruß der Vorstand.

Frauenverein l. Reichenbrand
Mittwoch den 4. März Versammlung im Vereinslokal. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet freundlichst die Vorsteherin.

Concertinaver. Reichenbrand
Nächsten Dienstag 1/9 Uhr Übung, hierauf Monatsversammlung.
Sonntag den 8. März Wintervernügen im Gasthaus „Weiser Adler“. Auch werden die rückständigen Steuern 1907 an diesem Vergnügen entgegengenommen.
Der Vorsteher.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg.
Morgen Sonntag den 1. März a. c. Turnfahrt nach Glösa. Sammeln früh 8 Uhr im Vereinslokal, Abmarsch Punkt 1/9 Uhr.
Einer zahlreichen Beteiligung der Mitglieder und Mitgliederinnen sieht entgegen mit „Frei Heil!“ der Turnwart.

Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Generalvertreter der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.
Gegründet 1875.

Für alle Zweige
der Wirkereibranche geeignet.

Links-Linksmaschinen.

16jährige Spezialität
vom Hause.

Zahlreiche Patente im In- und Auslande, viele Auszeichnungen. * Grand Prix auf der Internationalen Ausstellung zu Mailand 1906.

Reparaturwerkstätte in Siegmar.

Bahnhof Siegmar.

Sonntag den 1. März o.
Anstich vom beliebten Doppelspaten.
Sonntag abends Hammelkeule mit Klößen.
Montag abends Pöfeltschweinstknochen.

Schachtungsvoll
H. Küntzel.

Restaurant und Konditorei Cl. Raschke, Reichenbrand.

Sonntag und Montag, den 1. und 2. März
großer Bockbierauschank.
Zum Besuch ladet hierzu höflichst ein

Cl. Raschke.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag

öffentliche Ballmusik.

Nächsten Dienstag, zur Fastnacht
entreefreie Ballmusik.

Um 9 Uhr große Pfannkuchen-Polonaïse.
Es ladet hierzu freundlichst ein

Rob. Börner.

Konditorei im Gasthof Reichenbrand

empfehlen täglich, sowie zur Fastnacht
Pfannkuchen zu 5 und 10 Pfg.
Spritzkuchen, Stück 5 Pfg.
Dresdner Käsekäulchen, 5 und 10 Pfg.

Billig's Restaurant, Neustadt.

Heute Sonntagabend von abends 7 Uhr ab Schweinstknochen mit Klöß, wozu erabenst einladen

Fr. Billig und Frau.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag und Dienstag zur Fastnacht

öffentl. Ballmusik.

(Dienstag entreefrei)

verbunden an selbigen Tagen mit
großem Bockbierauschank.

Montag Schlachtfest,
abends Schweinstknochen mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.



Dienstag

grosser Fastnachtsrummel,

verbunden mit Preistanz.

Abwechslend Herren- und Damenwahl.

Das erste Paar erhält eine Flasche Wein.

Die Preise sind am Sonntag im Balllokal ausgestellt.

Es ladet freundlichst ein

Emil Müller.

Zur Ausführung von Licht- und Kraft-Anlagen

... jeder Art und Größe ...

empfehlen sich
Max Eichmann, Rabenstein,
Telephon Nr. 172. Installationsgeschäft für Elektrotechnik.

Ettliche Zentner guteingebrachtes
Heu und Grumt
zu verkaufen Rabenstein, Nordstr. 70.

Siebelstube mit Alkoven
sofort mietfrei.
Siegmar, Friedrich-Lugowstr. 30.

Einen für Paget- und Lochnadel-
maschine eingerichteten
Arbeiter
sucht sofort

Oswald Arnold,
Rabenstein.

Ostermädchen

sucht in die Fabrik
F. Merkel,
Rabenstein.

Handschuhe.

Röhler-Zwicklerinnen,
Näherinnen,
Stepperinnen
und Strickerinnen
sucht bei hohen Löhnen

Friedrich Lohs,
Siegmar.
Auch können Ostermädchen leichte
Arbeit in der Appretur finden.

Stricker oder Strickerin

auf Köpermaschine gesucht.
Paul Steiner,
Rabenstein.

Handschuhe

zum Nähen
werden ausgegeben.
Max Neubert Nachf.,
Reichenbrand.

Einen perfekten Links-Links-Stricker

sowie einige
Fingerstrickerinnen
sucht
Richard Winter jr.,
Rabenstein.

Fingerstrickerinnen

auf der Maschinen finden sofort Be-
schäftigung. Auch werden solche angeleert.
Ostermädchen
werden bereits jetzt angenommen.

Max Herm. Hofmann,
Rabenstein.

1 Spuler

für Rotorspulmaschine sucht
F. W. Gränz,
Rabenstein.

Cartonarbeiterin,

sowie
Ostermädchen
sucht
Carl Reuther,
Cartongeschäft,
Siegmar, Hermannstraße 2.

Tüchtigen Radspuler

sucht ins Haus
Friedrich Lohs,
Siegmar.

Suche für Oftern 2 Lehrlinge

für Schlosserei und Dreherei.
J. K. Müller, Siegmar,
Mühlenstraße 8.

Rabenstein. Schweizerhaus.

Zur Fastnacht, Dienstag den 3. März

Schlachtfest.

Mittags Weißfleisch, abends Bratwurst und Schweinstknochen.
Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet ergebenst ein

Karl Stoll.

Gasthaus Siegmar

Sonntag und Dienstag zur Fastnacht

starkbesetzte Ballmusik.

(Zur Fastnacht große Pfannkuchen-Polonaïse).
Hierzu ladet ergebenst ein

Max Lohmann.

Ahnert's Restaurant, Rabenstein.

Sonntag den 1. und Montag den 2. März

großes Bockbierfest.

Montag gleichzeitig
Doppelschlachtfest

von vormittag 10 Uhr an Weißfleisch, abends Schweinst-
knochen mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.

Für launige Unterhaltung ist gesorgt.

Hierzu laden freundlichst

Paul Ahnert und Frau.



Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß ich das im Hause
des Herrn Merkel in Siegmar, Hoferstraße 3, befindliche

Materialwarengeschäft

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrende
Kundschaft mit nur bester Ware zu bedienen.

Um gütige Unterstützung bittend,

Schachtungsvoll

Paul Reinhold.

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir einige
fleißige Arbeitsmädchen

für gutlohnende und dauernde Beschäftigung.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

Handschuh-Repassiererinnen u. =Legiererinnen
sowie Ostermädchen

bei dauernder Beschäftigung zu höchsten Löhnen gesucht.

Rabenstein, Chemnitzstraße 80 D. Herm. Barthel,
Handschuhfabrik.

Appreturmädchen,
Handschuhformerinnen
und Ostermädchen

erhalten zu höchsten Löhnen Beschäftigung, auch werden solche angeleert.

Rabenstein. Hermann Reinhardt,
Handschuhfabrik.

Mädchen

für die Appretur
sucht
F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmar.

Geübte Besetzerinnen

für bessere Hemden und Hosen,
sowie Ostermädchen u. Anleerinnen sucht
Emil Müller,
Rabenstein, Limbacherstr.

Lehrlinge

für Siegerei und Schlosserei
per Oftern bei sehr günstigen Bedingungen
gesucht.

Karl Paul
Eisenlegerei, Siegmar.

12- bis 13jährigen Laufjungen

sucht
Emil Pähler Nachf.,
Nadelabrik, Reichenbrand.